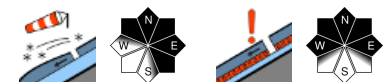


schwache Altschneedecke und frischer Trieb Schnee in Hochlagen - in Bereichen mit Regeneinfluss Gleitschneelawinen



Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge, Bregenzerwaldgebirge, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall



Lawinprobleme



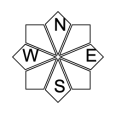
Neuschnee Triebschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen

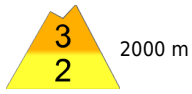


1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition



Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge, Bregenzerwaldgebirge, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall



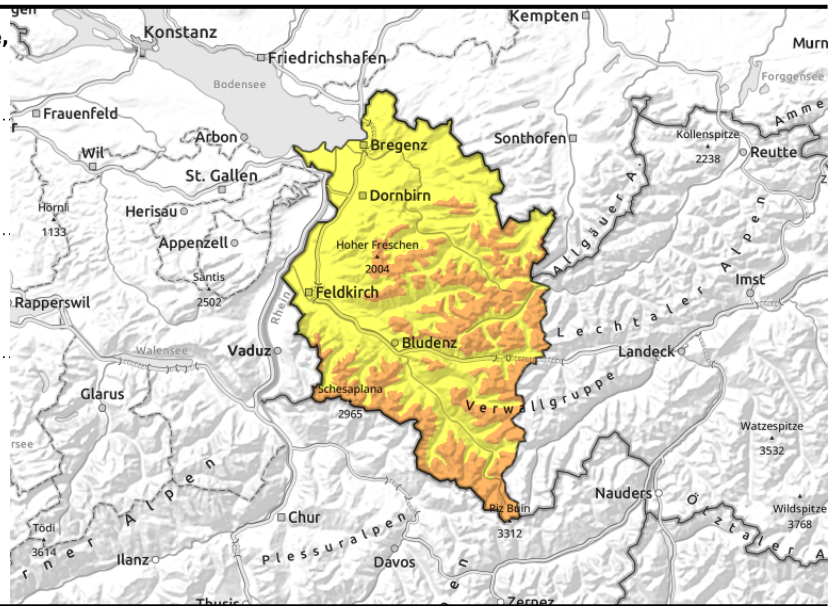
2000 m



frisch und teilweise überdeckt



schwacher Aufbau in sehr steilen Schattenhängen



frischer Tribschnee und schwacher Altschnee sind störanfällig - in Bereichen mit Regeneinfluss vermehrt Gleitschneelawinen

In höheren Lagen besteht erhebliche Lawinengefahr. Im windbeeinflussten Steilgelände kann frischer und älterer, überdeckter Tribschnee leicht ausgelöst werden. Insbesondere in höhergelegenen, schattseitigen Steilhängen kann die Schneedecke auch in tieferen Schichten gestört werden. Diese Gefahrenstellen sind von aussen nicht erkennbar. Wummgeräusche und Rissbildungen sind Gefahrenzeichen. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Schneebrettlawinen auslösen. Auch Fernauslösungen sind möglich. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern Erfahrung in der Lawinen- und Geländebeurteilung. In Bereichen mit Regeneinfluss hat die Schneedecke an Festigkeit verloren. Vor allem an steilen Grashängen sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Gestern und über Nacht regnete es teilweise bis gegen 1900 m. Somit gab es 10 bis 15 cm, oberhalb ca. 2000 bis 30 cm Neuschnee. Dieser und der Neuschnee der vergangenen Tage wurde in exponierten Lagen durch zeitweise starken bis stürmischen Wind aus vorwiegend W-NW umfangreich verfrachtet. Somit sind in Kamm- und Passlagen sowie hinter Geländekanten frische Tribschneeansammlungen entstanden. Solche überdecken auch ältere Einwehungen welche schwer erkennbar und teilweise störanfällig sind. Im Mittelteil der Schneedecke sind in höhergelegenen Schattenhängen kantige Schwachschichten vorhanden. Spontan erfolgte Auslösungen, Sprengungen, Fernauslösungen und auch Auslösungen durch Wintersportler bestätigten diese Störanfälligkeit. In Bereichen mit Regeneinfluss wurde die Schneedecke geschwächt. Mit der Abkühlung tritt langsam wieder eine Verfestigung ein.

Wetter

Sehr kaltes Bergwetter mit vielen Wolken und zeitweise leichtem Schneefall. Teilweise Auflockerungen sind nur über den Tälern zu erwarten. Im Gebirge bleibt es wohl nebelverhangen. Temperatur in 2000m: Rückgang auf bis zu -10 Grad, Höhenwind: mäßiger Wind aus West bis Nord.

Tendenz

Die kommende Nacht wird kalt und winterlich mit zeitweiligem Schneefall. Der Montag bringt vor

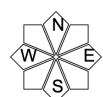
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



05.12.2021

allein in den nördlichen Regionen noch ein paar Schneeschauer. Oberhalb der Waldgrenzen und in höhergelegenen, steilen Schattenhängen bleibt die Schneedecke störanfällig. *Andreas Pecl*

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

